



DRESDNER
PHILHARMONIE

3. Kammerkonzert 1992/93

3. KAMMERKONZERT

Sonnabend, den 30. Januar 1993, 19.00 Uhr
Schloß Albrechtsberg, Kronensaal



DRESDNER PHILHARMONIE

Ausführende:

Lucia Pahn, Sopran
Hans Werner Apel, Laute

Broken Consort der Dresdner Philharmonie
(Ensemble für alte Musik auf historischen Instrumenten):

Dorothea Senf]	Blockflöten
Uwe Fritzsching		
Heide Schwarzbach]	Viola da gamba
Thomas Fritzsich		
Donatus Bergemann		
Renate Pank		
Norbert Schuster		
Mario Hendel		Dulcian

Leitung: Norbert Schuster

„Musica, die ganz lieblich Kunst“

Gesellige Musik der Renaissance

JOHANNES CHRISTENIUS (um 1565 – 1626)

Intrada zu fünf Stimmen

PAUL PEUERL (um 1570/80 – nach 1625)

„Frisch auf und laßt uns singen“ für Sopran und Instrumente

JACOB REGNART (um 1540 – 1599)

„Nach meiner Lieb“ für Sopran und Laute

MELCHIOR FRANCK (um 1580 – 1639)

Galliarda zu vier Stimmen

HANS JUDENKUNIG (um 1450 – 1526)

Zwei Tänze für Laute solo

HEINRICH FINCK (um 1444/45 – 1527)

Zenner, Grainer für fünf Instrumente

JACOB REGNART

„Der süße Schlaf“ für Sopran und vier Instrumente

LUDWIG SENFL (um 1486 – um 1542/43)

„Es taget vor dem Walde“ für Sopran und vier Instrumente

THOMAS STOLTZER (um 1480/85 – 1526)

Intrada zu fünf Stimmen aus „Octo tonorum melodiae“

ORLANDO DI LASSO (um 1532 – 1594)

„Wer frisch will sein“ für Sopran und vier Instrumente

Pause

JOHANN JEEP (1582 – 1644)

„Musica, die ganz lieblich Kunst“
für Sopran und drei Instrumente

CARLO FARINA (um 1600 – um 1640)

Torgauer Galliarde und Acht Brandi zu vier Stimmen

HANS NEUSIEDLER (1508 – 1563)

Zwei Tänze für Laute solo

WILHELM BRADE (1560 – 1630)

Allemande für fünf Instrumente

PETRUS FABRICIUS (1587 – 1651)

„Warum sind die Studenten“ für Sopran und Laute

SALOMONE ROSSI (um 1570 – um 1630)

Sinfonia zu vier Stimmen

WILHELM BRADE

Zwei Galliarden zu fünf Stimmen

HANS LEO HASSLER (1564 – 1612)

„Ihr Musici, frisch auf“ für Sopran und vier Instrumente

TIELMANN SUSATO (um 1500 – nach 1561)

Ronde „Es war einmal ein Mädchen“ zu vier Stimmen



Seit 1985 gibt es in der Kunststadt Dresden das Ensemble „Broken Consort“. Musiker der Dresdner Philharmonie und verschiedener musikpädagogischer Einrichtungen haben sich zusammengefunden, um die Musik der Renaissance und des Frühbarock (16. und 17. Jahrhundert) in ihrer ursprünglichen Gestalt auf historischen Instrumenten aufzuführen.

Das musikalische Profil des „Broken Consort“ wird wesentlich durch vokal-instrumentale Musik geprägt. Aus diesem Grund gibt es eine enge Zusammenarbeit der Gruppe mit Gesangssolisten bzw. Vokalensembles aus dem sächsischen Raum.

Das große instrumentale Spektrum und die Möglichkeit, mit Gesangssolisten immer wieder neue klangliche Konstellationen auszuprobieren, garantieren abwechslungsreiche und interessante Konzertprogramme. Nahezu unerschöpflich ist der Reichtum an sakraler und weltlicher „Gebrauchsmusik“ der Renaissance, wobei ein großer Teil noch seiner Wiederentdeckung harrt. So kann auch das „Broken Consort“ auf die eine oder andere „Ausgrabung“ auf Originalhandschriften und Frühdrucken verweisen.

Charakteristisch für Programme der Gruppe ist ein durchgängiger inhaltlicher Bezug aller Wer-

ke auf ein thematisches Zentrum. So war z. B. 1989 anlässlich der 900-Jahr-Feier des sächsischen Fürstenhauses „Musik am Sächsischen Hof“ vorrangig vertreten. Hoheliedmotetten deutscher Komponisten, Psalmotetten und ähnliche Programme werden von sechs Sängern und zwölf Instrumentalisten in authentischer Manier musiziert.

In kleinerer Besetzung – ein bis zwei Sänger, zehn Instrumentalisten – kommen kleine geistliche Konzerte, abwechselnd mit entsprechenden Instrumentalstücken, zur Aufführung.

Innerhalb des „Broken Consort“ beschäftigen sich kleine selbständige Gruppierungen mit angrenzenden musikalischen Themen. Eine Quintettbesetzung (Blockflöte, Violine, Viola da gamba, Cembalo und Gesang) pflegt virtuose Formen des Frühbarock und Barock, ein Gambenquintett (mit Laute und einer Vokalstimme) die „Unterhaltungsmusik“ der Renaissance, und für Solisten, Chöre und Kantoreien stellt sich die Continuo-Gruppe (Viola da gamba, Cembalo / Orgel, Dulcian, Laute und Violine) zur Verfügung.

Innerhalb der Kammerkonzertreihe der Dresdner Philharmonie ist das Ensemble heute zum vierten Mal zu hören.

Vorankündigungen:

5. ZYKLUS-KONZERT

Sonnabend, den 6. Februar 1993, 19.30 Uhr (Anrecht B und Freiverkauf)

Sonntag, den 7. Februar 1993, 19.30 Uhr (Anrecht C1 und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Wassili Sinaiski

Solist: Mischa Maisky, Violoncello

Edvard Grieg, Konzertouvertüre „Im Herbst“ op. 11

Dmitri Schostakowitsch, Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107

Anton Bruckner, Sinfonie d-Moll (Nullte)

6. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Sonnabend, den 13. Februar 1993, 19.30 Uhr (Anrecht AK/J und Freiverkauf)

Zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Jörg-Peter Weigle

Solisten: Sabine Paßow, Sopran

Caren van Oijen, Alt

Nico van der Meel, Tenor

Anton Scharinger, Baß

Chor: Philharmonischer Chor Dresden (Einstudierung Matthias Geissler)

Johann Sebastian Bach, „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ – Kantate BWV 56

Friedhelm Rentzsch, „Aus tiefster Not schrei' ich zu Dir“ – Musik für Altstimme und Orchester nach Psalm 130 (UA)

Joseph Haydn, Nelson-Messe d-Moll

4. KAMMERKONZERT

Sonnabend, den 20. Februar 1993, 19.00 Uhr (Anrecht D und Freiverkauf)

Schloß Albrechtsberg, Kronensaal

Ausführende: Philharmonisches Streichquartett Dresden

Werke von Franz Schubert, Peter Ruzicka, Joseph Haydn und Antonín Dvořák

6. ZYKLUS-KONZERT

Freitag, den 26. Februar 1993, 19.30 Uhr (Anrecht C2 und Freiverkauf)

Sonnabend, den 27. Februar 1993, 19.30 Uhr (Anrecht B und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Hartmut Haenchen

Solist: Nelson Freire, Klavier

Edvard Grieg, Zwei nordische Weisen für Streichorchester op. 63

Fryderyk Chopin, Klavierkonzert e-Moll op. 11

Franz Schubert, Sinfonie C-Dur op. post. (D 944)

7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Sonnabend, den 27. März 1993, 19.30 Uhr (Anrecht A1 und Freiverkauf)

Sonntag, den 28. März 1993, 19.30 Uhr (Anrecht A2 und Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Jörg-Peter Weigle

Solist: Philippe Entremont, Klavier

Darius Milhaud, La creation du monde

Maurice Ravel, Klavierkonzert G-Dur

George Gershwin, Suite aus „Porgy and Bess“; Ein Amerikaner in Paris

Unter dem Titel „Musik-Almanach 1993/94 – Daten und Fakten zum Musikleben in Deutschland“ hat der Deutsche Musikrat das erste Handbuch über das Musikleben im vereinten Deutschland publiziert.

Der Musik-Almanach informiert auf rund 1000 Seiten über alle Bereiche des Musiklebens in den alten und neuen Bundesländern. Die Darstellung umfaßt mit rund 8000 Stichwörtern die Gebiete Orchester und Musiktheater, musikalische Aus- und Fortbildung, Musikförderung und Musikforschung ebenso wie die Medien, die Musikwirtschaft und die Musikverbände. Statistische Basisdaten mit erläuternden Hinweisen und weiterführenden Informationen geben einen Einblick in musikpolitische Entwicklungen und Akzentsetzungen der vergangenen Jahre.

Das Werk ist als Koproduktion der Verlage Bärenreiter (Kassel) und Bosse (Regensburg) erschienen. Preis: 68,00 DM.

Kartenverkauf und -bestellungen, Anrechtsbewerbungen:

Schriftliche Bestellungen:

Dresdner Philharmonie, Kulturpalast am Altmarkt, PSF 368, O-8012 Dresden

Telefonischer Kartenservice rund um die Uhr: 48 66 306

Kartenverkauf:

- Zentraler Kartenverkauf im Kulturpalast, Schloßstraße
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr,
Sonnabend und Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr, Telefon 48 66 666
- Dresden-Information, Prager Straße, Telefon 495 50 25
- Moden-Helfer, Rudolf-Renner-Str. 45, Telefon 43 68 84
- Theaterkasse Süd, Nürnberger Str. 57, Telefon 463 29 48
- Theaterkasse Ost, Bodenbacher Str. 99, Telefon 234 01 21
- Minerva-Kulturreisen GmbH, Helmholtzstr. 3b, Telefon 472 88 99
und an der Abendkasse

Unbestellte Karten an der Abendkasse für Schüler und Studenten 50 % ermäßigt

Besucherabteilung:

Kulturpalast, Eingang Schloßstraße, 1. Etage

Montag bis Freitag, 9.00 – 18.00 Uhr, Telefon 48 66 286

Ton- und Bildaufnahmen während des Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1992/93
Chefdirigent: GMD Jörg-Peter Weigle – Intendant: Dr. Olivier von Winterstein
Redaktion: Prof. Dr. phil. habil. Dieter Härtwig
Anzeigenbearbeitung: oberüber & Partner GmbH
Herstellung: Druckhaus Dresden GmbH
Preis: 0,50 DM



**Genuß
guter Musik
erleben Sie im
Konzertsaal.**

**Freude
am Fahren
bei uns.**

BMW

**Niederlassung
Dresden**

Verkauf - Budapester Str. 42 • Telefon 4649 442

Service - Altenzeller Str. 1 a • Telefon 4649 302

O-8010 Dresden • Telefon 0351/4649 300

Telefax 0351/4649 359